

### Station 3

#### Ladenlokal „Bären Company“

Direkt neben dem Stadtmuseum setzt ein Ladenlokal seine süßen Waren seit 2011 konsequent mit LEDs ins richtige Licht. Die LED-Technik spart 50 Prozent der Stromkosten und reduziert die Wärmestrahlung in den Verkaufsraum bzw. in Richtung Waren und schützt somit die empfindlichen, in Tütchen verpackten Fruchtgummis vor Wärmebelastung bzw. Schwitzwasserbildung.

### Station 4

#### Parkhaus Altstadt-Mitte

Im Parkhaus „Altstadt-Mitte“ wurde die Beleuchtung fast vollständig von herkömmlichen Leuchtstoffröhren auf LED mit je 23,5 Watt umgerüstet. Dieser Austausch an 530 Lichtpunkten spart 60 Prozent Beleuchtungsenergie bzw. rund 100.000 kWh/Jahr ein. Auch im Parkhaus „Altstadt-König“ ist sparsame LED-Technik im Einsatz.

### Station 5

#### Ampel-Umrüstung am Lustnauer Tor

Von 2009 bis 2012 wurden 33 Lichtzeichenanlagen im Stadtgebiet auf moderne LED-Technologie umgerüstet, um den Stromverbrauch zu reduzieren, sowie die Verkehrssicherheit zu erhöhen und den Wartungsaufwand zu verringern. Die bis jetzt erreichten Einsparungen liegen bei 108.400 kWh pro Jahr. An der Kreuzung „Lustnauer Tor“ wurden 2009 neun Lichtzeichenanlagen mit insgesamt 50 Signalfeldern umgerüstet, sodass der Stromverbrauch von rund 8.600 kWh auf unter 3.000 kWh/Jahr gesenkt werden konnte.

### Station 6

#### Das Umweltzentrum

Auch das Umweltzentrum Tübingen hat vor Jahren die Beleuchtung umgerüstet. Die sechs Spots im Schaufenster mit je 30 Watt wurden durch Spots mit 6 bzw. 3 Watt ersetzt. Vor dem Umtausch wurden ca. 65 kWh, nach dem Tausch 9 kWh pro Jahr verbraucht – also 86 Prozent weniger. Auch im Arbeitsbereich wurden die klassischen Leuchtstoffröhren umgerüstet, so dass nun 22 statt vormals 75 Watt betrieben werden – pro Arbeitsplatz also 70 Prozent Einsparung.

### Station

#### Altstadt

Für die historischen Leuchten in der Altstadt und im Ortsteil Bebenhausen wurde lange nach einer effizienten und atmosphärisch passenden Alternative zu den veralteten 80-Watt-Quecksilberdampflampen gesucht. Nach erfolgreichen Testläufen wurden Mitte 2013 zusammen mit den Stadtwerken ca. 400 LED-Lampen mit je 20 Watt installiert, die nun 55.000 kWh pro Jahr an Strom einsparen werden und sich damit in drei Jahren refinanzieren haben (siehe Titelbild).

#### Mehr Informationen unter:

[www.tuebingen-macht-blau.de/LED](http://www.tuebingen-macht-blau.de/LED)

#### Impressum

Stand: November 2013  
Herausgeberin: Universitätsstadt Tübingen  
Stabsstelle Umwelt- und Klimaschutz  
Titelbild (LED-Umrüstung der Altstadtleuchten): de Maddalena  
Gedruckt auf 100 Prozent Recyclingpapier

## LED-Spaziergang in der Tübinger Altstadt

Tübingen macht  
**blau**  
Die Klimaschutzkampagne



## LED-Spaziergang in der Tübinger Altstadt

In der Altstadt von Tübingen wird an vielen Stellen auf moderne und effiziente Beleuchtung mit LEDs gesetzt. Die LED, also die Licht emittierende Diode, spart Geld und schont das Klima. Dieses Faltblatt hilft bei der Entdeckungstour zahlreicher guter Praxisbeispiele.

### Station 1

Marktplatz (nur zur Weihnachtszeit)

Die Weihnachtsbäume der Stadt werden mit rund 2400 Lampen in Stimmung gesetzt. Lange Zeit waren es normale Glühlampen mit je 15 Watt, seit 2008 sind es LED-Lampen mit je 1,5 Watt. Pro Adventsaison werden dadurch 3.500 kWh Strom eingespart.

### Station 2

Stadtmuseum in der Kornhausstraße

Ende 2011 wurden im Stadtmuseum sämtliche 350 Halogenstrahler und einige veraltete Leuchtmittel durch LED-Leuchtmittel ersetzt. Dadurch werden Stromersparungen von ungefähr 29.000 kWh pro Jahr erreicht. Rechnet man die Investitionskosten von ungefähr 15.000 Euro gegen die Einsparungen auf, ergibt sich eine Amortisationszeit von zweieinhalb Jahren. Hinzukommt eine enorme Reduktion der Wärmelast – gut für Besucherinnen und Besucher – gut für die Ausstellungsstücke.

